

**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach und
die Stadt Offenbach/Main**



Judith Weiß, Fachberatung Kulturelle Bildung

**Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter
Offenbach und Hanau
Nr. 01 / Schuljahr 2023-2024**

Offenbach, den 01.09.2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Sind Sie erholt und stecken voller Tatendrang? Damit Sie Ihre neuen Energien nicht allzu schnell durch die alltäglichen Herausforderungen wieder verlieren, planen Sie Zeit für schöne Dinge ein. Es gibt so viele wunderbare Angebote, die auf Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler warten: Kennen Sie z.B. schon den **KulturBus**, der es Ihnen und Ihrer Klasse ermöglicht, auch schlecht erreichbare kulturelle Bildungsstätten **kostenfrei** zu besuchen? Oder vielleicht wollen Sie die **Zuhörkompetenz** ihrer Klasse verbessern. Hierbei könnte das kostenfreie Online-Programm ‚Hör.Forscher‘ einen motivierenden Impuls liefern. Oder wussten Sie, dass das **Leibniz Institut für Jüdische Geschichte und Kultur - Simon Dubnow** in Leipzig interessantes Unterrichtsmaterial entwickelt hat, das sich mit jüdischem Leben und jüdischer Alltagskultur befasst. Anhand der drei neuen Hefte können Schulen **aktuelle Dynamiken und Herausforderungen des Antisemitismus** in vielfältiger Weise aufgreifen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in diesem NL. Darüber hinaus habe ich Ihnen eine Übersicht mit den noch bis Anfang Oktober gültigen Angeboten für Schulen des Programms ‚Junger Kultursommer‘ des Kreises Offenbach angefügt, um nur einige Inhalte dieses NL anzuführen. Kein Wunder also, dass schon der erste Newsletter zum ‚Platzen voll ist‘.

Nach wie vor gilt: Wenn Sie über die kulturellen Aktivitäten an Ihrer Schule berichten oder für diese werben wollen, melden Sie sich bitte und zeigen Sie anderen, wie man kulturelle Bildung an Schule leben kann.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und stehe Ihnen auch in diesem Schuljahr gerne wieder beratend und unterstützend zur Seite!

Herzliche Grüße und einen guten Schulstart wünscht

Im Auftrag

Judith Weiß

Fachberatung – Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13
63065 Offenbach am Main
Tel: +49 69 80053-259
E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de
<http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 1 / 2023-2024

- **Bildende Kunst:** Schulwettbewerb ‚Junge Kunst für Hanau‘ / Ausstellungseröffnung Senckenbergmuseum
- **Darstellende Künste:** Angebote Schauspiel Frankfurt / Gastspielangebot für Grundschulen / FLUX-Gastspielangebot für Schulen: Einladung zum Schaufenster
- **Tanz:** „KINDERTANZT“ - Tanzvermittlung für Kinder - Berufsbegleitende Weiterbildung (Zielgruppe: Grundschullehrkräfte)
- **Film:** LUCAS Intern. Filmfestival: Angebote für Schulen und WS für Lehrkräfte /
- **Musik:** Tagesseminar ‚Singen mit Kindern‘
- **Kulturelle Bildung:** Projekt ‚Kulturbus‘ / Hör.Forscher (Medienpädagogisches Online-Angebot für Schulklassen zur Schulung der Hörkompetenz) / Kulturgeschichte und Jüdisches Leben (Unterrichtsmaterial) /
- **Regionale Angebote** für Schulklassen in Kreis und Stadt Offenbach und Frankfurt

BILDENDE KUNST

Schulwettbewerb: Junge Kunst für Hanau

Kunstwettbewerb gegen Rassismus und Ausgrenzung für alle Schulen in Deutschland ausgelobt

Berlin, den 21.06.2023. Die Initiative kulturelle Integration lädt in Kooperation mit dem Fachverband für Kunstpädagogik [BDK e. V.](#) alle Kunstlehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler in Deutschland dazu ein, sich im Rahmen des zweiten bundesweiten Aktionstags zum Gedenken an das Attentat in Hanau mit einem gestalterischen Beitrag zu den Themenbereichen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus oder anderen Formen von Ausgrenzung zu beschäftigen.

Um die Namen der Opfer des rassistisch motivierten Anschlags in Hanau vom 19. Februar 2020 nicht zu vergessen und ein deutliches Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus und Ausgrenzung zu setzen, wurde von **Kulturstaatsministerin Claudia Roth** und der **Initiative kulturelle Integration** der bundesweite Aktionstag Hanau ins Leben gerufen. Den Auftakt bildete im Februar 2023 ein Schultheaterprojekt unter dem Titel [„HANAU – Schultheater für Zusammenhalt in Vielfalt“](#).

Im kommenden Jahr werden die Kunst-Schülerinnen und -Schüler, deren Arbeiten ausgewählt wurden, vom 12. bis 14. Februar nach Berlin eingeladen. In zeitlicher Nähe zum Gedenktag werden sie mit ihren Werken die Ausstellung „Junge Kunst für Hanau“ gestalten, die im Rahmen einer feierlichen Vernissage am 13. Februar 2024 von **Kulturstaatsministerin Claudia Roth** gemeinsam mit **Serpil Temiz Unvar**, der Gründerin der „Bildungsinitiative Ferhat Unvar“, eröffnet wird.

Der Sprecher der Initiative kulturelle Integration und der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**: „Am 19. Februar 2020 wurden zehn Menschen in Hanau von einem Rassistin brutal ermordet. Vier Jahre nach diesem verheerenden rassistischen Anschlag werden sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland künstlerisch mit den Themen Rassismus und Ausgrenzung auseinandersetzen und versuchen vielfältige Gegenpositionen zu entwickeln. Damit handeln sie gegen das Vergessen.“

Clemens Höxter, Leiter des Referats Kulturelle Bildung im BDK e. V. Fachverband für Kunstpädagogik: „Besonders das Schulfach Kunst kann die Vielfalt verschiedener kultureller Ausdrucksformen und Traditionen vermitteln und durch die Förderung von interkulturellem Verständnis, Toleranz und Respekt kulturelle Integration mitgestalten. Durch den Einblick in verschiedene künstlerische Stile, Techniken und kulturelle Praktiken können Schülerinnen und Schüler über den Kunstunterricht die kulturelle Vielfalt besser verstehen und schätzen lernen. Dies trägt dazu bei, Stereotypen abzubauen und Toleranz gegenüber anderen Kulturen zu fördern.“

Infos zum Wettbewerb

Hier geht es zur Ausschreibung.

Im März 2020 hat die Initiative kulturelle Integration mit der Resolution „Gegen Rassismus und Ausgrenzung! Für Zusammenhalt in Vielfalt!“ auf den verheerenden Anschlag in Hanau reagiert. Lesen Sie [hier](#) die Resolution.

[Hier](#) gelangen Sie zu dem Teaser zu der eindrücklichen Dokumentation des Schultheaterprojekts auf **YouTube**.

Die Initiative kulturelle Integration ist ein breites Bündnis von 28 Institutionen aus Zivilgesellschaft, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Sozialpartnern, Medien, Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden. Nähere Informationen finden Sie **hier**.

Ausstellungseröffnung „Floralia. Meria – Schultz – Crespo“ (7.9.-3.12.2023)

Die Crespo Foundation und das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt laden ein zur Ausstellungseröffnung „**Floralia. Merian – Schultz – Crespo**“ und zwar **am Donnerstag, den 07.09.2023 um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) in das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt**. [Bitte melden Sie sich über diesen link an!](#)

Noch **bis zum 3. Dezember 2023** haben Sie Zeit, diese außergewöhnliche Werkschau von drei Frankfurter Künstlerinnen aus drei Jahrhunderten zu besuchen.“.

Drei außergewöhnliche Frankfurterinnen, drei Jahrhunderte, eine Leidenschaft: Die Künstlerinnen Maria Sybilla Merian (1647–1717), Elisabeth Schultz (1817–1898) und Ulrike Crespo (1950–2019) stehen für die **Beobachtung der Pflanzenwelt (Flora) und ihre künstlerische Dokumentation**. Die Analyse der Flora ist ein wichtiges Gebiet der Biodiversitätsforschung. Gleichzeitig sind Pflanzendarstellungen in der Kunst ein reizvolles Motiv.

DARSTELLEND KÜNSTE

Schauspiel Frankfurt – Angebote für Lehrkräfte sowie Schüler und Schülerinnen

Starter-Workshops für Jugendliche / Infotreffen

Am 10. September findet ein Info-Treffen zu den „Starter-Workshops“ für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren statt. Hier lernen Jugendliche das vielfältige Programm des Jungen Schauspiels kennen und können in einem 3-stündigen spielpraktischen Workshop mit anderen ausprobieren, ob ihnen diese Formate Freude bereiten. Besonders Schüler:innen der Intensivklassen sowie diejenigen, die bisher keinen Zugang zum Theater hatten, liegen uns am Herzen, denn wir arbeiten immer inklusiv und divers. Sprachliche Barrieren sind kein Problem und, falls nötig, bemüht sich das Team für den Anfang um Dolmetscher:innen.

Termine:

10. September 2023, 18-19 Uhr: Info-Abend rund um die Spielprojekte und Angebote des Jugendclubs

12.-16. September: Starter-Workshops für alle Interessierten

Termine für Lehrkräfte

Am **14. September um 17:00 Uhr** laden Intendant Anselm Weber und das Junge Schauspiel wieder alle Lehrer:innen und Multiplikator:innen zum Gespräch über den neuen Spielplan ein.

Am folgenden Wochenende eröffnet das Schauspiel mit drei Premieren die neue Spielzeit:

21. September, 19:30 Uhr: »[Der Geizige](#)« von Molière

24. September, 18 Uhr: »[Orlando - eine Biografie](#)«, nach Virginia Woolf

27. Oktober, 19:30 Uhr: »[Dracula](#)«, von Johanna Wehner nach Bram Stoker

05. Oktober, 19 Uhr: »[Vorgeschaut](#)«: kostenfreier Vorstellungsbuchbesuch zu »[Der Geizige](#)« mit Einführung und anschließendem Austausch

Kontakt:

Theaterpaedagogik

Nele Oeser

T +49 (0)69 212 37337

www.schauspielfrankfurt.de

Herzliche Einladung zum FLUX-Schaufenster 2023

Sie wollen ein Gastspiel an Ihre Schule einladen?

Das nächste Theater ist zu weit weg?

FLUX bietet die Lösung!

FLUX ist ein Programm des Landes Hessen, das kulturelle Teilhabe und Vernetzung in ländlichen Räumen fokussiert. Wir bieten ein kuratiertes Gastspielprogramm an, das sich an ein junges Publikum von Grundschule bis zur weiterführenden Schule richtet und direkt in Ihre Schule oder Gemeinde kommt.

Beim FLUX-Schaufenster lernen Sie das aktuelle Gastspielprogramm kennen, treffen auf die Projektleiterinnen und können sich grundsätzlich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit FLUX informieren. Mit im Gepäck haben wir unsere Video-Trailer, die einen schönen Einblick in unsere Inszenierungen geben!

In diesem Jahr kommen wir mit einer Informationsveranstaltung nach Fulda und Kassel. Darüber hinaus bieten wir einen Termin online an.

Die Veranstaltung wird bei der hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

Unsere Schaufenster-Termine:

Donnerstag, 12.10. / 15 - 17 Uhr / im Schultheaterstudio in Kassel

Montag, 16.10. / 15 - 17 Uhr / im Freien Theater Fulda (FTF)

Mittwoch, 18.10. / 15 - 17 Uhr / online

Neugierig geworden? Hier gehts zur Anmeldung: <https://flux-hessen.de/anmeldung/#schaufenster>

Mehr Infos zu FLUX auf unserer Webseite: <https://flux-hessen.de/>

Gastspielangebot für Kitas und Grundschule

Für **Kitas und Grundschulen** bieten wir aktuell ein Schnupper-Programm an, welches ohne großen technischen Aufwand im Klassenzimmer umgesetzt werden kann und für Kinder ab fünf Jahren eine Möglichkeit zum Theater Erleben und Mitmachen eröffnet. "**Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis**" ist der Titel eines Kinderbuches von Constanze Sprengler. In einer szenischen Lesung mit direkt anschließendem interaktiven Workshop können Vorschul- und Grundschulkindern das Theater direkt bei sich im Klassenzimmer erleben.

Die Theaterpädagog;innen Carola Moritz und Bernhardt Staudt, beide seit vielen Jahren aktiv im Team des "Starke Stücke"-Festivals besuchen Ihre Kita oder Grundschule und führen nach individueller Terminabsprache das Angebot durch.
Termine sind aktuell buchbar ab September 2023.

Dauer: etwa 130 Minuten

Kosten: 80 EUR pro Gruppe / Klasse

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) im Informations-Flyer.

Kontakt: Sara Gröning, Projektleitung Workshops „Starke Stücke“ sara.groening@krfrm.de / 069-25771771

TANZ

„KINDERTANZT“ - Tanzvermittlung für Kinder - Berufsbegleitende Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte

Achtung: Die Anmeldefrist zu dieser wirklich tollen Reihe ist leider schon der 10. September.

„KINDERTANZT!“ ist eine berufsbegleitende Weiterbildung in der **Tanzvermittlung für Kolleg:innen der Grundschule** sowie für pädagogische Fachkräfte entsprechend den Richtlinien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans.

Die Grundidee Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass Bewegung als unsere allererste Wahrnehmungs- und Ausdrucksform das Denken und Handeln in der fortlaufenden Entwicklung des Kindes maßgeblich beeinflusst.

Ziel: Die Weiterbildung unterstützt Fachkräfte dabei, Methoden der Tanzvermittlung in ihren jeweiligen Institutionen professionell einzuführen und zu etablieren. Den Teilnehmer*innen wird praktisches Handwerkszeug vermittelt, um Bewegungsangebote und Tanzprojekte nach dem derzeitigen Stand der pädagogischen Tanzvermittlung für Kinder und Jugendliche zu gestalten und dabei eigene Konzepte und Praktiken zu integrieren. Der Zugang zu Bewegung über einen kreativen und künstlerischen Prozess steht im Vordergrund.

Inhalt: Die Weiterbildung basiert auf einem umfassenden Körperverständnis, das sich an den Arbeitsweisen und Methoden des zeitgenössischen Tanzes orientiert und die Grundsätze des Bildungs- und Erziehungsplans Hessen integriert. Das Programm besteht aus 5 Modulen, die über einen Zeitraum von 10 Monaten mit hochqualifizierten Dozent:innen bearbeitet werden. Ein wesentliches Merkmal des Konzepts besteht in der kontinuierlichen Körperarbeit und der eigenen physischen Erfahrung. Die Modulinhalte setzen sich zusammen aus Körperbildung, Improvisation, Stärkung der tänzerischen und musischen Kompetenz, Kommunikation und Beobachtung, Arbeitsweisen in der Vermittlung sowie der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Projekts inklusive dessen Dokumentation. Ergänzt werden die Module durch ein begleitendes Coaching bis zum Projektabschluss, um Transfer und Qualität zu sichern.

Durch zeitgenössische tanzpädagogische Methoden und anatomisches und entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen für die Arbeit mit Kindern bietet KINDERTANZT! einen neuen Zugang zu Tanz & Bewegung, bei dem die ästhetische Erfahrung im Vordergrund steht.

Kosten:

Weiterbildung: Einmalig 490,00 € pro Teilnehmer:innen | zahlbar zu Beginn der Weiterbildung (Ratenzahlung möglich)

Infoworkshop: Einmalig 15,00 €

Ort:

Künstler*innenhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main (Ostend

Zeitraumen

- Laufzeit: Oktober 2023 – Juli 2024
- 9 Wochenenden (freitags 17-21 Uhr und samstags 10-17:30 Uhr)
- 3 Stunden eigenständige Vorbereitung pro WE-Termin
- Extra-Termine: die Teilnahme an einem Workshop (verpflichtend), ein Vorstellungsbuch
- Anmeldeschluss: 10. September 2023

Zur Weiterbildung gehören:

- individuelles Coaching
- Besuch einer zeitgenössischen Tanzaufführungen
- Durchführung eines individuellen Projekts in der Kita/Einrichtung
- 2 Tage für Projektpräsentation zum Abschluss der Weiterbildung

Inhalte und Termine:

Info-Workshops:

Di 05.09.2023 18:00-20:30 Infoworkshop 1

Mi 20.09.2023 18:00-20:30 Infoworkshop 2 ➤ Teilnahme an einem der Termine verpflichtend!

Modul 1 „Körperwissen“:

- Grundlagen der frühkindlichen Bewegungsentwicklung • altersspezifisches anatomisches und entwicklungspsychologisches Grundwissen
- Verknüpfung von tanzkünstlerischen und pädagogischen Prinzipien
- Praxis Übung 1 unter Berücksichtigung der vermittelten Aspekte
- Reflexion von Inhalt und eigenen Methoden

Fr 06.10.2023 :17:00-21:00 / Sa 07.10.2023: 10:00-13:00 + 14:30-17:30 / Fr 03.11.2023: 17:00-21:00 / Sa 04.11.2023: 10:00-13:00 + 14:30-17:30 (Workshop Gastdozent*in

Modul 2 „Arbeitsweise & Vermittlung“:

- Einführung der Arbeit von Laban/Bartenieff Bewegungsstudien (LBBS)
- Eigene Vermittlungspraxis und Kommunikation • Praktische und theoretische Bedeutung der Nutzung von Materialien und Musik
- Gestaltungsprinzipien in der künstlerisch-pädagogischen Arbeit mit Kindern
- Kommunikation in gruppenspezifischen Prozessen
- Praxis Übung 2 unter Berücksichtigung der vermittelten Aspekte • Reflexion von Inhalt und eigenen Methoden

Fr 15.12.2023 17:00-21:00 / Sa 16.12.2023 10:00-13:00 + 14:30-17:30 / Fr 26.01.2024 17:00-21:00 / Sa 27.01.2024 10:00-13:00 + 14:30-17:30

Modul 3 „Prozess & Gestaltung“:

- Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen
- Improvisations- und Kompositionstechniken
- Performance & Choreografie für und mit Kindern
- Individuelle Coaching-Einheiten
- Vorbereitung auf die Umsetzung, Durchführung des Abschlussprojekts
- Reflexion von Inhalt und eigenen Methoden

Fr 01.03.2024 17:00-21:00 / Sa 02.03.2024 10:00-13:00 + 14:30-17:30 / Fr 19.04.2024 17:00-21:00 / Sa 20.04.2024 10:00-13:00 + 14:30-17:30

Modul 4 „Projektarbeit“:

- Organisation und Planung des eigenen Abschlussprojekts
- Individuelle Gespräch und Begleitung zum Transfer der selbst gewählten Projektthema
- Umsetzung, Durchführung und Nachbearbeitung des Abschlussprojekts
- Diskussion und Reflexion der gesamten Prozess

Fr 24.05.2024 17:00-21:00 / Sa 25.05.2024 10:00-13:00 + 14:30-17:30 / Fr 14.06.2024 17:00-21:00 / Sa 15.06.2024 10:00-13:00 + 14:30-17:30

Modul 5 „Abschlusspräsentation“:

- Abgabe der schriftlichen Dokumentation des Abschlussprojekts
- Präsentationen der Projekte
- Zertifikatübergabe

Fr 05.07.2024 17:00-21:00 / Sa 06.07.2024 10:00-13:00 + 14:30-17:30 (Präsentation + Zertifikat)

Anmeldung:

Sina Schönfeld, sina.schoenfeld@tanzplattformrheinmain.de (Anmeldeschluss 10. September)

FILM

46. LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

>> Anmeldungen bis zum 29. September 2023

Vom **5. bis 12. Oktober 2023** präsentiert LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans aktuelles Filmschaffen aus aller Welt in Kinos in **Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden**.

LUCAS lebt und atmet Internationalität, Diversität sowie interkulturellen Austausch und ist fest in der hiesigen Kulturlandschaft etabliert. LUCAS bietet mit seinem hochwertigen Filmprogramm und den zahlreichen partizipativen Angeboten unter dem Label »**Mitmischen!**« jungen Menschen Raum und Rahmen, um Film in seiner ganzen Vielfalt zu erleben und selbst das Wort zu ergreifen. LUCAS lädt junge Menschen ein, das Festivalgeschehen mitzugestalten, ob gemeinsam mit der Schulklasse z.B. in »**Filmpatenschaften**« oder der »**Klassiker.Klasse**« oder in der Freizeit in Workshops wie dem »**Kritikfenster**« oder der »**Stadtteiljury**«. Damit ermöglicht LUCAS den jungen Besucher:innen, neue Ideen und Sichtweisen kennenzulernen und öffnet den Blick für die Lebenswelten Gleichaltriger quer über den Globus.

Anbei finden Sie eine Übersicht der **vielen (zum Teil) kostenfreien Angebote für Schulen** (mit Buchungsformular), das Programm in unserer **Festivalzeitung** und **Poster** zum Aushängen in der Schule.

Übersicht der Angebote für Schulen

- **Pädagogisches Begleitmaterial** für die Filme der Wettbewerbe »Kids« und »Teens« erhalten Sie bei Ihrer Buchung.
- **Filmgespräche:** Jede Filmvorführung wird von einer Filmvermittler:in begleitet, bei bestimmten Vorführungen gibt es darüber hinaus Filmgespräche **mit internationalen Filmgästen und Expert:innen**.
- »**Leinwandgespräche**« sind intensive Workshops für Schulklassen mit Filmemacher:innen direkt im Anschluss an einen Film. Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne.
- **Kostenfreie Workshops für Schulklassen*** und weitere Angebote – auch über den Festivalzeitraum hinaus – finden Sie hier: <https://lucas-filmfestival.de/lehrkraefte/>
- **Dazugehörige Filmbesuche sind ebenfalls kostenfrei!**
- **Kosten Kinobesuch ohne Teilnahme Workshops:**
Frühbuchende bis 15. September € 3,50 pro SuS (Ermäßigung mit Frankfurt-Pass).

Danach **€ 4,00 pro SuS.*** Begleitpersonen sind kostenfrei.

*Caligari FilmBühne immer € 4,00 pro SuS

- **LUCAS-Streaming: Kurzfilme im Klassenzimmer:**
Schulklassen und Kinder-/Jugendgruppen können exklusiv **Kurzfilme** aus den Wettbewerben **im Klassenzimmer** ab der Kinopremiere **bis zum 23.12. streamen.**

Fortbildungen für Lehrkräfte: In Kooperation mit dem Medienzentrum Frankfurt und dem BJJ bietet LUCAS am **MO, 9.10. um 17 Uhr im Kino des DFF** die Fortbildung **KURZFILME IM KLASSENZIMMER** zur Arbeit mit Kurzfilmen im Unterricht unter Verwendung von Edupool und LUCAS-Streaming.

Online-Fortbildungen für Lehrkräfte: Lehrkräfte aller Schulformen können sich online und kostenlos rund um Filmbildung und Filmfestival weiterbilden. Mit dabei: Kurzfilme im Unterricht. Ermöglicht wird das Angebot durch eine Kooperation von LUCAS und der Hessischen Lehrkräfteakademie.

- **Wettbewerbswunschfilm im Kino:** Sie wollen mit Ihrer Klasse einen Wettbewerbsfilm sehen, können aber nicht zu der angegebenen Uhrzeit? Sprechen Sie uns an! Wir versuchen Ihnen eine exklusive Vorführung zu ermöglichen. Buchbar ist das Angebot an Vormittagen der Festivalwoche für **Gruppen ab 30 Personen.**

Anmeldung und Beratung: Die **Anmeldung** für Filme ist online auf lucas-filmfestival.de, per E-Mail (lucas-info@dff.film) oder per **Telefon** unter **069 961 220 678** möglich. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

MUSIK

Tagesseminar ‚Singen mit Kindern‘

Am Samstag, 18. November, bietet das Bistum Limburg ein Tagesseminar "Singen mit Kindern" mit Yoshihisa Matthias Kinoshita, Leiter des renommierten Wolfratshausener Kinderchores und Dozent an der Musikhochschule München, an.

Er wird an dem Tag seine ganzheitliche, von fernöstlichen Kulturen inspirierte künstlerische Arbeitsweise präsentieren, mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen und eine live-Probe mit Grundschulkindern durchführen.

Das Seminar ist besonders für pädagogische Kräfte im Grundschul- und unteren Mittelstufenbereich von Interesse.

Infos siehe hier: <https://kirchenmusik.bistumlimburg.de/beitrag/kinderchorleitung-2/>

KULTURELLE BILDUNG

Endlich ist es soweit: Der KulturBus Hessen kommt!

Mit dem Kulturbus können Schulen zu besonderen kulturellen Orten fahren, um dort Angebote zur Kulturellen Bildung zu nutzen.

Was soll das Pilotprojekt KulturBus Hessen leisten?

Der Besuch eines Museums oder Theaters durch Schulklassen scheitert oft an den Fahrtkosten und Fahrzeiten. Insbesondere der ländliche Raum ist aufgrund der ungünstigen Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel fortlaufend stark benachteiligt. Doch ebenso in den Ballungsgebieten kommt es häufig zu außerordentlich langen Reisezeiten. Zugleich sind einige attraktive Orte kultureller Bildung, wie beispielsweise das archäologische Landesmuseum „Keltenwelt am Glauberg“ schwierig zu erreichen; auch das Hessische Landesmuseum Wiesbaden ist hiervon betroffen: Anreisen aus Süd- oder Mittelhessen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nehmen oftmals mehrere Stunden in Anspruch.

Das Land Hessen möchte Schulen den Besuch kultureller Bildungsstätten sowie Gedenkstätten erleichtern und ermöglicht ihnen, Busse zu buchen, welche die Schülerinnen und Schüler direkt zu den Veranstaltungsorten bringen. Die Fahrtkosten werden übernommen. Wie erfolgt die Beantragung zur Finanzierung einer KulturBus-Fahrt? Die Teilnahme am Projekt kann von der Schulleiterin oder dem Schulleiter mit einem kurzen Vorlauf über ein Online-Dokument auf folgender Internetseite <https://kultusministerium.hessen.de/unterricht/kulturelle-bildung/kulturbus> unkompliziert beantragt werden. Dabei ist auf die Erfüllung der Teilnahmebedingungen zu achten.

- Bei Zustimmung erhält die Schule eine Rückmeldung per E-Mail sowie alle weiteren Hinweise zur Buchung der Fahrt und zur Abrechnung. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass erst nach erfolgter Zustimmung Verträge mit dem Busunternehmen geschlossen werden dürfen.
- Bei Ablehnung erhält die Schule eine Rückmeldung per E-Mail mit einer kurzen Begründung zur Entscheidung.

Welche Teilnahmebedingungen müssen erfüllt sein, um eine KulturBus-Fahrt beantragen zu können?

- Besucht werden können Einrichtungen der kulturellen Bildung, insbesondere Museen, Theater, Konzerthäuser, Spielstätten und Gedenkstätten in Hessen mit zielgruppengerechten Angeboten und qualifizierter Vermittlung. Ausgeschlossen ist der Besuch von Angeboten außerhalb Hessens oder solcher rein kommerzieller Betreiber ohne Möglichkeit zur Ableitung konkreter Zusammenhänge mit den Schulcurricula.
- Die Schule begründet, warum keine öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden können; mögliche Gründe sind:
 - o Die Fahrzeit zur kulturellen Einrichtung beträgt mehr als eine Stunde,
 - o der Zielort ist schwer erreichbar,
 - o die Frequenz des öffentlichen Personennahverkehrs erlaubt keine sinnvolle Zeitplanung,
 - o die Differenz zur Fahrzeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr beträgt mehr als eine Stunde pro Strecke,
 - o Teilnahme mobilitätsbeschränkter Personen oder
 - o Besuch von Abendveranstaltungen.
- Die Schulleiterin oder der Schulleiter achtet bei der Auswahl des Busunternehmens auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und bestätigt das Einholen von drei Vergleichsangeboten regionaler Busunternehmen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie in Verbindung mit der Antwortmail des Fachreferates im Hessischen Kultusministerium und über das Funktionspostfach kulturbus@kultus.hessen.de.

Wann endet das Pilotprojekt?

Das Vorhaben ist zunächst auf eine Laufzeit von Juli bis November 2023 befristet mit der Option zur Verlängerung nach Prüfung und Evaluation. Das Pilotprojekt endet vorzeitig, wenn die zur Verfügung gestellten Mittel aufgebraucht sind.

Bitte beachten Sie zudem den Erlass zur Einführung des Pilotprojekts KulturBusHessen. Dieser wird im Amtsblatt 07/2023 veröffentlicht und tritt rückwirkend zum 1. Juli 2023 in Kraft.

Anträge auf KulturBus-Fahrten können ab sofort gestellt werden.

Medienpädagogisches Programm Hör.Forscher! 2023/24

Das Programm **Hör.Forscher!** hat sich zum Ziel gesetzt hat, die Zuhörkompetenz von Jugendlichen zu fördern. **Bis zum 2. Oktober** können sich **Lehrkräfte aller Fächer** mit ihren Schulklassen oder AGs der **Sekundarstufe I** für eine Teilnahme unter folgendem Link bewerben: hoer-forscher.de/mitmachen. Hör.Forscher! ist ein gemeinsames Programm des Netzwerks Junge Ohren, der Stiftung Zuhören und der PwC-Stiftung. Hier die Details zu diesem fächerübergreifenden medienpädagogischen Programm:

Hören öffnet Welten. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dieser Grundüberzeugung folgend fördert das Programm Hör.Forscher! mit Methoden des experimentellen Komponierens, der Klangforschung und Medienpädagogik die Zuhörkompetenz von Kindern und Jugendlichen. In zwei frei wählbaren Schwerpunkten, "Sprache & Medien" sowie "Musik & Klang", können Schüler:innen sich auf Klangspurensuche begeben.

Die Programmarbeit sensibilisiert für die Wahrnehmung der akustischen Umwelt und fördert das Gestalten mit Klängen und Geräuschen im Miteinander.

Außerschulische Expert:innen und Lehrkräfte begleiten die Arbeitsphase im Tandem, um Hör.Forscher! synergetisch an den Schulalltag anzubinden.

Das aktuelle Schuljahresmotto „Erinnerung“ dient nicht nur als Inspirationsquelle zum klanglichen Arbeiten, sondern regt auch zur persönlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema an.

Bis zum 2. Oktober können sich Lehrkräfte aller Fächer mit ihren Schulklassen oder AGs der Sekundarstufe I für eine Teilnahme unter folgendem Link bewerben à hoer-forscher.de/mitmachen

Hör.Forscher! ist ein gemeinsames Programm des Netzwerks Junge Ohren, der Stiftung Zuhören und der PwC-Stiftung

Kontakt:

Anna Peters

Projektmanagement

Netzwerk Junge Ohren e.V.

Littenstraße 10

10179 Berlin

T +49 (0)30 53 00 29 45

M a.peters@jungeohren.de

Kulturgeschichte und Jüdisches Leben

Sie suchen **Lehrmaterial über jüdische Kultur**? Sie wollen zum Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“ unterrichten, verfügen aber nicht über entsprechende Materialien? Sie wollen mehr über die Veränderungen jüdischen Lebens in Deutschland seit der Wiedervereinigung erfahren? Sie wollen wissen, was diese gewöhnliche Zeitschaltuhr mit jüdischer Alltagskultur zu tun hat? Dann bestellen Sie jetzt das erste von **drei Themenheften für den Unterricht**, die bis 2025 am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow entstehen!

Alle drei Themenhefte:

- eignen sich für den Unterricht ab der 7. Klasse und die politische Erwachsenenbildung
- sind im Geschichts-, Politik-, Religions- oder Ethik-Unterricht einsetzbar
- bieten sich sowohl für Einzelstunden als auch für Projekttag an
- enthalten auf jeweils 48 Seiten gut verständliche Einführungstexte und ein vielfältiges Quellenmaterial aus Texten, Bildern, Grafiken und digitalen Angeboten
- sind grafisch ansprechend und zielgruppengerecht aufbereitet
- wurden nach den Leitlinien der Kultusministerkonferenz und der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission entwickelt
- können kostenfrei von der Projektwebseite heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden
- werden bis 2025 im Rahmen von drei ganztägigen Fortbildungen bundesweit eingeführt.

Warum braucht es dieses Heft?

Die Aufarbeitung des Nationalsozialismus hat in Deutschland dazu geführt, dass Jüdinnen und Juden in erster Linie mit den Themen Verfolgung, Antisemitismus und Holocaust in Verbindung gebracht werden. Über die Grundlagen und den Alltag jüdischen Lebens ist hingegen nur wenig bekannt. Daher vermittelt das Projekt Grundkenntnisse über religiöse Praktiken des Judentums und nimmt den Wandel der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland seit der Wiedervereinigung in den Blick. Dabei steht bewusst nicht die Problematisierung von Antisemitismus im Fokus, vielmehr soll Schülerinnen und Schülern, aber auch anderen Zielgruppen der Erwachsenenbildung profundes Wissen über das Judentum als lebendige Gemeinschaft vielfältiger politischer, religiöser und lebensweltlicher Anschauungen und Praktiken vermittelt werden.

Themenheft 1: Jüdische religiöse Traditionen.

Jahreslauf – Speisegesetze – Schächten – Beschneidung (erscheint Herbst 2023)

Das erste Themenheft bietet Einblicke in religiöse Traditionen und die Vielfalt jüdischen Lebens. Es behandelt vier Schwerpunkte: Jahreslauf, Speisegesetze, Schächten und Beschneidung. Diese zentralen Bestandteile des jüdischen Glaubens sind häufig Gegenstand antisemitischer Vorurteile, die sich auch deshalb hartnäckig halten, weil Wissen fehlt, um sie zu entkräften. Daher stellt Themenheft 1 diese jüdischen religiösen Traditionen in ihren historischen Kontext und vermittelt multiperspektivisches Wissen über sie.

Wie kommt das Heft zu Ihnen?

Ab Herbst 2023 finden Sie das Themenheft mit weiterführenden Materialien für den Unterricht auf www.alltagskultur.dubnow.de

Wenn Sie über die geplanten Fortbildungen informiert werden wollen, wenden Sie sich bitte an dieselbe E-Mail-Adresse:
themenhefte@dubnow.de.

VERANSTALTUNGSANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Kreis Offenbach

Junger Kultursommer 2023 im Kreis Offenbach – 3. Juni bis 1. Oktober 2023

Kinder und Jugendliche können sich in diesem Jahr auf einen extra langen Kultursommer freuen. Der „Junge KUSS“ startet bereits am 3. Juni und läuft dieses Mal über die vier Sommermonate hinaus bis zum 1. Oktober. Dank der Unterstützung durch die Kulturförderung des Kreises Offenbach und des Engagements der Kommunen wird ein breites Spektrum an Veranstaltungen mit Theater, Musik, Kabarett und vielen Mitmachmöglichkeiten geboten.

Das junge Publikum kann Kunst und Kultur auf den Bühnen hautnah erleben und sich selbst ausprobieren. Das ist das Spannende am „Jungen KUSS“.

Es werden Gelegenheiten geboten, in besondere Rollen zu schlüpfen, neue Perspektiven kennenzulernen und spielerisch in eine neue Welt einzutauchen.

Der Kulturgenuss hat viele Facetten. Im Kreis Offenbach haben Kinder und Jugendliche im Sommer etwa die Möglichkeit, mehr über die Musik und das Lebensgefühl des großen Musikers Johann Sebastian Bach zu erfahren.

Die Künstlergruppe „Tikato“ kommt an die Schulen und macht Tanz, Spiel und Musik bei einem Konzert für alle erlebbar. Das Trio erzählt eine Geschichte von den Tönen und wie man sie tanzt.

Erste Bühnenerfahrungen sammeln, das können Interessierte auch in Theaterworkshops mit Tanja Garlt. Der Magier Matzelli verzaubert seine jungen Gäste wieder und das Puppentheater Kolibri lädt zu unterhaltsamen Stunden ein.

Bei Lesungen erläutert der Kinderbuchautor und Illustrator Robert Scheffner den Besucherinnen und Besuchern seine Werke und spricht über die Impulse und Motivation seiner kreativen Arbeit.

Zitiert aus dem Grußwort von Oliver Quilling, Landrat Kreis Offenbach

THEATER

„Theater macht stark!“ - Theater-Workshop mit Regisseurin Tanja Garlt

Wahrnehmen, Fühlen, Darstellen, Spielen.

Auf der Bühne stehen, heißt auch im Leben stehen. Theater ist Spannung, Experiment, Faszination, Lust, Leben. Theater lädt zur Auseinandersetzung ein.

Mit sich selbst, mit den Menschen, mit dem Leben. Theater ist Realität! Realität ist Theater!

>Termine nach Absprache (im Zeitraum vom 3.6.-1.10.23)

Jeweils 4 Termine finden an einer Schule vor Ort statt. Uhrzeit nach Vereinbarung

Durchführung: Tanja Garlt, Theater-Regisseurin und Kulturpreisträgerin des Kreises

Zielgruppe: Förderschulen

Kontakt: Tanja Garlt, Mobil: 0152 53986274 Anmeldungen an tanja@fraugarlt.de

Es werden Workshop-Reihen an vier Schulen finanziert.

Puppentheater Kolibri

Das Puppentheater Kolibri tritt als mobiles Theater mit Inszenierungen für Kinder zwischen drei und zehn Jahren auf. Das Ziel ist es künstlerisch anspruchsvolles und dabei unterhaltsames Theater für Kinder zu schaffen. Aus dem Reichtum der Literatur werden in der Regel Themen ausgewählt, welche die Künstlerin persönlich bewegen und die Kinder besonders ansprechen. Die Stücke sind spannend, humorvoll und lassen die Zuschauer mitfiebern und bangen.

Folgende Vorführungen werden angeboten:

Kommissar Gordon (Vorschulen, Grundschulen, 1. - 2. Jahrgangsstufe)

Die kleine Katze Tatze (Kindergärten)

Der kleine Prinz und der Bärenklau (Vorschule und erste Klassen)

Weitere Informationen zu den Theaterstücken finden Sie online unter www.puppentheaterkolibri.de.

Termine nach Absprache (im Zeitraum vom 3.6.-1.10.23)

Dauer: 45 Minuten - Ort: in Ihrer Einrichtung

Zielgruppe: Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen

Es werden insgesamt vier Vorführungen dieses Theaters finanziert.

Anmeldungen an kultur@kreis-offenbach.de

„Geburtstagsfeier auf Schloss Schulau“ TIKATO Kinder-mit-mach-Theater

Wer kann schon von sich behaupten, eine Geburtstagsfeier im Jahr 1735 miterlebt zu haben?

Das Projekt des Ensembles TIKATO ermöglicht es. Mit Tanz, Musik, Instrumentenkunde und Geschichten über Töne lernen die Kinder spielerisch die Welt der Barockmusik, insbesondere die von Johann Sebastian Bach, kennen. Der ist nämlich der musikalische Stargast auf der Feier von Gräfin Maria, die in ihr Schloss einlädt. Zusammen mit Gräfin Maria, die leidenschaftlich gerne Oboe spielt, spielt er Geburtstagslieder und eigene Kompositionen, bei denen die Kinder mitsingen und mittanzen können. Denn ein weiterer Stargast ist die berühmte Ballerina Karina, die die Kinder mit klassischen Tänzen verzaubert und mit ihnen selbst einen Tanz einübt.

Die Kinder improvisieren Bewegungen und können zusehen, wie die befreundeten acht Töne zusammen spielen, denn Karina zeigt es ihnen, während JSB und Gräfin Maria musizieren: Das Spiel der Töne heißt: „Melodie und Harmonie“. So wird Musik sichtbar, hörbar und im Körper erlebbar, ein ganzheitliches Erlebnis auf einer unvergesslichen Geburtstagsfeier.

Termine nach Absprache (im Zeitraum vom 3.6.-1.10.23)

Dauer: 45 Minuten - Ort: in Ihrer Einrichtung

Zielgruppe: Vorschulen und Grundschulen

Es werden insgesamt zehn Vorführungen dieses Theaters finanziert. Voraussetzung sind immer zwei Vorführungen an einem Spielort.

LESUNG

„Cornell und der Toaster“

„Ben und Herr Bergmann räumen auf“

Was macht eigentlich so ein Autor und was ist ein Illustrator (Bildautor)? Schreiben? Bilder malen? Nicht nur! Robert Scheffner illustriert auch mit gebastelten Dingen und Figuren.

Noch dazu denkt er sich liebend gerne Geschichten aus.

Bei der Lesung wird erstmal geklärt, was ein Autor/ Illustrator denn so macht?! Nicht nur Bücher, sondern CD-Cover (Toniefiguren), Schokola- dentafeln... Danach wird gelesen und im Anschluss wird gezeigt, woraus die Figuren und Kulissen gemacht/gebastelt werden. Die sind bei der Lesung nämlich mit dabei! Fragen ist herzlichst erlaubt!!!!

„Cornell und der Toaster“ (Puppen, Oetinger, 2018):

Freundschaft entsteht, wenn man gar nicht damit rechnet. Cornell und sein Toaster sind die allerbesten Freunde. Nichts tun sie lieber als zusammen zu frühstücken. Doch eines Tages geht der Toaster kaputt. Cornell ist untröstlich. Kann ausgerechnet Cornells unheimlicher Nachbar den Freunden helfen? Eine liebevoll in Stop-Motion-Optik inszenierte Geschichte über Freundschaft, für Kinder und Erwachsene Trickfilmliebhaber.

„Ben und Herr Bergmann räumen auf“ (Puppen, Esslinger, 2019): Chaos im Kinderzimmer! Ben muss unbedingt aufräumen, entscheidet Mama. „Och nö!“, brummen Ben und sein Teddy Herr Bergmann. Doch als die beiden eine Rakete unter dem Spieltisch finden, verwandelt sich das Kinderzimmer in eine funkelnde Galaxie! Dort können die Freunde sogar fliegen. Und das ist erst der Anfang von ihrem fantastischen Aufräum-Abenteuer ... Ein Hoch auf die Fantasie!

Lesung: Robert Scheffner, Autor, Illustrator und Regisseur
Dauer: 45 Minuten - Ort: in Ihrer Einrichtung Zielgruppe: Grundschulen
Es werden acht Lesungen für Grundschulkindern finanziert.
Anmeldungen an mail@robertscheffner.de

INDIVIDUELLE PROJEKTFÖRDERUNG

Sie haben Interesse mit Ihrer Kindergartengruppe oder Ihrer Schulklasse ein Angebot der kulturellen Bildung wahrzunehmen?

Ob Museumsbesuch, örtliche Theateraufführungen oder eigene Projekt- ideen, wir freuen uns auf Ihre Förderanfrage!

Diese können Sie formlos per E-Mail an kultur@kreis-offenbach.de stellen.

Förderzeitraum: 3. Juni bis 1. Oktober 2023

Fragen zur Antragsstellung und Fördervoraussetzungen richten Sie bitte an 06074 8180 1065 oder kultur@kreis-offenbach.de.

→ Hinweis: Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Anträge werden nach Eingangsreihenfolge geprüft.

Sie wollen wissen, was im Kreis los ist? Nutzen Sie den Kultur-Kompass!

Die kulturellen Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulklassen im Kreis Offenbach sind vielfältig. Künstler, Kulturvereine und Kulturämter bieten regelmäßig Führungen und Aufführungen, Workshops und Ausflugsprogramme an, vom speziell auf den Unterricht abgestimmten Museumsbesuch bis zum Konzept für einen Kindergeburtstag ist vieles dabei.

Wer diese Angebotsvielfalt noch nicht kennt, kann sie jetzt auf einen Blick kennenlernen. Unter www.kreis-offenbach.de/Kultur-Kompass finden Sie seit 2014 Angebote, aktuelle Termine und natürlich die Konditionen, Kontaktdaten und weitere Informationen zu den Anbietern.

In der aktuellen Datenbank können Sie nach unterschiedlichen Kriterien, sei es Ort, Angebotsform oder Bereich, suchen. Der Kreis Offenbach kann mit einer besonders vielseitigen Kulturlandschaft punkten. Verantwortlich dafür zeichnen engagierte Vereine, Kulturämter und zahlreiche Einzelpersonen.

Sie garantieren hohe Qualität, sei es mit spannenden Museumsbesuchen, Kunstausstellungen oder Konzerten, die auch die Konkurrenz in unserer Region FrankfurtRheinMain nicht scheuen müssen. Schauen Sie sich um und lassen Sie sich überzeugen!

Wir empfehlen Ihnen besondere Highlights und informieren Sie in regelmäßigen Abständen im Rahmen eines Newsletters über das, was Sie kulturell im Kreis Offenbach alles erleben können. Unseren Kultur-Newsletter können Sie ganz einfach mit einer E-Mail an kultur@kreis-offenbach.de abonnieren.

Und wenn Sie sich schnell einen Überblick über Museen, Künstler oder Kinos verschaffen wollen oder auf der Suche nach einem interessanten Angebot an einem bestimmten Tag sind, werden Sie sicher auf unserem „Kultur- Portal“ www.kreis-offenbach.de/kultur fündig.

Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Kultur im Kreis Offenbach ist der Leiter der Kulturförderung Marcel Subtil mit seinem Team.

Erreichbar ist die Kulturförderung per E-Mail: kultur@kreis-offenbach.de
oder per Telefon unter 06074 8180 1061

FÜHRUNGEN

Seligenstadt:

Einhardstadt Seligenstadt - Familienfachwerkquiz und SeligenstadtRallye, weitere Informationen finden Sie unter: seligenstadt.de/tourismus/stadtfuehrungen-und-radtouren

Heusenstamm:

Stadtführungen durch den historischen Ortskern von Heusenstamm,

bei Interesse melden Sie sich bitte unter E-Mail: vorstand@hgv-heusenstamm.de (ohne Altersbeschränkung)

Führungen - Museum „800 Jahre Heusenstammer Geschichte“,

bei Interesse melden Sie sich bitte unter E-Mail: vorstand@hgv-heusenstamm.de
(Altersbeschränkung: ab weiterführende Schule)

Dreieich-Museum:

Kinderführung: Vom Wildbann zur Burg.

Die Führung durch das Dreieich-Museum und in der Burganlage dauert 60 bis 90 Minuten und kostet 80,- Euro.

Für Kinder ab 6 Jahren

Kinderführung mit Schatzsuche auf Burg Hayn.

Die Führung dauert 60 bis 90 Minuten und kostet 80,- Euro. Für Kinder ab 5 Jahren

Rätseltour: Rettet die Burg.

Die Rätseltour ist auf max. 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgelegt, dauert 90 Minuten und kostet 80,- Euro.

Empfohlen für Rätsel-Fans ab 10 Jahren

Kontakt: Dreieich-Museum, Fahrgasse 52, 63303 Dreieich

Tel: 06103 84914, www.dreieich-museum.de, E-Mail: info@dreieich-museum.de

Quelle: KUSS Broschüre 2023

Stadt Offenbach – Angebote für Schulklassen

Haus der Stadtgeschichte - Bildung und Vermittlung für Kindergärten und Schulen

Es hat sich viel getan im Bereich Vermittlung, weshalb das Team des Hauses der Stadtgeschichte alle Informationen für Lehrerinnen und Lehrer hier und in einem Flyer gesammelt hat. Bei Interesse können Sie sich jederzeit an uns wenden, wir senden Ihnen diesen gerne zu.

Führungen für Schulklassen

Museumsdetektiv*innen

Wie Detektivinnen gehen wir auf Indiziensuche im Museum. Zu welchen Gegenständen führen uns die Bilder und was finden wir über diese Objekte heraus? Wir besprechen die Ergebnisse und am Ende dieser Spurensuche wird ein eigenes kleines Museumsbuch mit den gefundenen Schätzen gebastelt.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

6–8 Jahre

Kosten: 45 Euro

Interaktive Stadtführung: Spurensuche

Jeder Ort, der uns umgibt, erzählt eine Geschichte. Kurze, lange, spannende und solche, die erst auf den zweiten Blick spannend werden. Ziel der interaktiven Stadtführung ist es, die Kinder auf spielerische Weise an historisch bedeutende Orte der Offenbacher Innenstadt heranzuführen.

Dauer: ca. 2 Stunden

6–8 Jahre

Kosten: 65 Euro

MEIN OFFENBACH – Wie sieht die Vergangenheit Eurer Stadt aus und wie wünscht Ihr Euch die Zukunft?

Wie wurde Offenbach, die Stadt in der ihr wohnt, eigentlich zu dem, was sie heute ist. Interaktiv erleben wir gemeinsam die Stadtgeschichte. Aber machen nicht auch die Menschen eine Stadt aus? Wie fühlt Ihr Euch in Eurer Stadt, was findet Ihr gut, was ist schlecht und was würdet ihr Euch für die Zukunft wünschen? Gestaltet Eure Vorstellungen und Eure Wünsche zu Offenbach auf einem eigenen Stadtplan.

Dauer: ca. 2 Stunden

8–12 Jahre

Kosten: 65 Euro

Erweiterte Variante zu mein Offenbach Mit Bastelworkshop Bilderrahmenhäuser

Macht ein Selfie und bastelt für das Foto ein Gebäude in dem Ihr gerne wohnen möchtet. So entsteht eine Stadt aus Euren Häusern.

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: 100 Euro

Witzige Worte - Führung mit Workshop in der Druckwerkstatt

Offenbach ist eine Stadt des Drucks, der Schriften und damit auch der Worte. Sprache und Worte sind der Schlüssel, damit sich neue Welten eröffnen. In dieser Führung lernen wir nicht nur Vieles über die Geschichte Offenbachs, wir suchen auch „witzige Worte“, die erklärt und verstanden werden wollen. Wenn jede*r für sich ein Wort gefunden hat, gehen wir in eine echte Druckwerkstatt, in der Ihr Euer Wort in ein gedrucktes Kunstwerk verwandeln könnt.

Dauer: ca. 3 Stunden | ab 10 Jahren

Kosten/Materialkosten: 100 Euro zuzüglich

2,50 Euro Materialkosten pro Person

NICHT DAS RICHTIGE ANGEBOT DABEI?

Gerne gehen wir individuell auf Ihre Wünsche ein und entwickeln ein auf Sie zugeschnittenes Konzept. Informationen und Buchungen unter:

astrid.jaegeroffenbach.de

Tel.: 069 80 65 24 75

Stadt Frankfurt– Angebote für Schulklassen und Lehrkräfte

KUBI NEWS für die Stadt Frankfurt

SAVE THE DATE

„KUBI meet up – Kulturelle Bildung in den Frankfurter Stadtteilen“

Dienstag, 10. Oktober 2023, 13:00-18:00 Uhr

Künstler*innenhaus Mousonturm

Getreu dem Motto „Kultur für Alle“ wollen Kultureinrichtungen und Kulturschaffende in Frankfurt für alle Bürger*innen der Stadt da sein. Gleichzeitig sind die Angebote Kultureller Bildung in den zentral gelegenen und etablierten Kultureinrichtungen nicht für alle Menschen gleichermaßen zugänglich und erreichbar. Braucht es also mehr Kulturelle Bildung in den Frankfurter Stadtteilen, um kulturelle Teilhabe für alle Bürger*innen zu gewährleisten? Wie sehen solche **dezentralen Angebote** in den verschiedenen Stadtteilen aus und was können Kunst und Kulturelle Bildung dort bewirken?

Diesen Fragen widmet sich das „KUBI meet up – Kulturelle Bildung in den Frankfurter Stadtteilen“ am 10. Oktober 2023. Die Veranstaltung wird darüber hinaus gelungene **Praxisbeispiele** vorstellen und mehr **Überblick** über Akteur*innen, Orte und Projekte Kultureller Bildung in den Stadtteilen schaffen. Dadurch sollen Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und **Vernetzung** zur Kulturellen Bildung in den verschiedenen Stadtteilen gefördert werden.

Das „KUBI meet up – Kulturelle Bildung in den Frankfurter Stadtteilen“ richtet sich an alle Personen, die sich als Akteur*innen Kultureller Bildung in Frankfurt verstehen. Dazu gehören neben den Vermittler*innen in den Institutionen insbesondere freie Künstler*innen, Kunstvermittler*innen und Kulturpädagog*innen, aber auch Lehrkräfte und andere Akteur*innen und Multiplikator*innen der Kulturellen Bildung aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, aus dem sozialen Bereich sowie aus Kita, Schule und Erwachsenenbildung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Termin schon jetzt in Ihren Kalendern vormerken. Eine Einladung zur Veranstaltung mit Informationen zum Programm und zur Anmeldung wird gegen Ende der hessischen Sommerferien über diesen Newsletter veröffentlicht.

PROJEKTFÖRDERUNG KULTURELLE BILDUNG

Nächste Antragsfrist am 31. Oktober 2023

Das Kulturreferat der Stadt Frankfurt am Main fördert Projekte Kultureller Bildung, die in Kooperation von Künstler*innen, Kulturschaffenden, Kunstvermittler*innen und/oder Kulturinstitutionen mit Initiativen oder Institutionen aus

den Bereichen Schule, Kita & Erwachsenenbildung und/oder Kinder, Jugend & Soziales in Frankfurt am Main umgesetzt werden.

In der „Förderleitlinie zur Förderung von Projekten Kultureller Bildung durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main“ sind die Voraussetzungen und inhaltlichen Qualitätskriterien formuliert, anhand derer über die Förderung von Projekten entschieden wird. Interessierte erfahren außerdem, welche Unterlagen für die Antragstellung erforderlich sind.

Für Projekte Kultureller Bildung die ab dem 01. Januar 2024 umgesetzt werden, können ab sofort Anträge gestellt werden. Die nächste Frist zur Einreichung der Projektanträge ist der 31. Oktober 2023.

Der unterzeichnete Antrag ist fristgerecht und inklusiver aller erforderlicher Unterlagen einzureichen. **Allen Interessierten empfiehlt das Kulturamt eine individuelle, telefonische Antragsberatung frühzeitig vor Ablauf der Antragsfrist.**

Informationen zur Förderleitlinie und zur Antragstellung finden Sie auf dem [Kulturportal](#).

Kontakt zur Antragsberatung unter: kubi.kulturamt@stadt-frankfurt.de

BUNDESWEITER KULTURPASS IST GESTARTET



Am 14. Juni wurde deutschlandweit der KulturPass für Jugendliche des Jahrgangs 2005 eingeführt.

Ab sofort können sich somit alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden und ihren Wohnsitz in Deutschland haben, über die KulturPass-App registrieren und ein virtuelles Budget von 200 € innerhalb von zwei Jahren für Kulturangebote wie Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern und Platten nutzen.

Kulturanbietende können sich seit dem 17. Mai 2023 auf einer [Web-Plattform](#) registrieren und einen Webshop mit ihren Angeboten anlegen.

(Quelle: NL KuBi des Kulturamts Frankfurt)